

|                                                        |                                  |                                     |
|--------------------------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| <b>STADT AHRENSBURG</b><br><b>- Beschlussvorlage -</b> |                                  | Vorlagen-Nummer<br><b>2007/ 102</b> |
| <b>öffentlich</b>                                      |                                  |                                     |
| Datum<br>25.09.2007                                    | Aktenzeichen<br>III.1/40 20 50/1 | Federführend:<br>Herr Tessmer       |

## Betreff

### Grundschule Am Schloss

- Errichtung eines Ersatzbaus für das Museumsgebäude
- Schaffung von normgerechten Klassenräumen im Hauptgebäude
- Errichtung einer Cafeteria
- Durchführung von notwendigen Sanierungsmaßnahmen

|                                                                                                                |                                              |                                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>Beratungsfolge</b><br><b>Gremium</b><br>Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss<br>Stadtverordnetenversammlung | <b>Datum</b><br><br>01.11.2007<br>19.11.2007 | <b>Berichterstatter</b><br><br><br>Herr Junker |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------|

|                             |   |                                         |    |  |      |
|-----------------------------|---|-----------------------------------------|----|--|------|
| Finanzielle Auswirkungen    | : | X                                       | JA |  | NEIN |
| Mittel stehen zur Verfügung | : | X teilw. 1.620.000 €                    | JA |  | NEIN |
| Haushaltsstelle             | : | 2110.9500                               |    |  |      |
| Gesamtausgaben              | : | 2.660.000 €                             |    |  |      |
| Folgekosten                 | : | Bewirtschaftungskosten der Schulgebäude |    |  |      |
| <b>Bemerkung:</b>           |   |                                         |    |  |      |

## Beschlussvorschlag:

In der Grundschule Am Schloss werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

1. Errichtung eines Ersatzbaus für das Museumsgebäude (1 Wohnraum mit Nebenraum, 3 Klassenräume)
2. Schaffung von normgerechten Klassenräumen (59 m²) im Hauptgebäude und Durchführung von notwendigen Sanierungsmaßnahmen
3. Errichtung einer Cafeteria mit 60 Sitzplätzen

Für die vorgenannten Maßnahmen (Ziff. 1 bis 3) werden folgende Beträge eingeplant:

|                    |            |
|--------------------|------------|
| Haushaltsplan 2008 | 600.000 €  |
| Haushaltsplan 2009 | 1,0 Mio. € |
| Haushaltsplan 2010 | 800.000 €  |
| Haushaltsplan 2011 | 260.000 €  |

## Sachverhalt:

### A. Ausgangslage

Die Grundschule Am Schloss (341 Schülerinnen und Schüler) verfügt über insgesamt 8 Klassenräume unter 50 m<sup>2</sup> (im Gebäudeteil aus den 30er-Jahren – siehe Lageplan Anlage 1). Da die Normgröße eines Klassenraumes 59 m<sup>2</sup> - nach Raumprogrammrichtwert - beträgt, ist hier dringender Handlungsbedarf hinsichtlich der Versorgung der Grundschule Am Schloss mit normgerechten Klassenräumen gegeben. Diese Thematik wurde in den letzten Schulentwicklungsplanungen dargestellt; eine Umsetzung in konkrete Maßnahmen erfolgte nicht, da als erste Priorität im Schulbereich die Schaffung von Klassenräumen bedingt durch steigende Schülerzahlen vorgegeben war.

Im März 2006 wurden 2 Klassenräume sowie ein Gruppenraum im Obergeschoss des Museumsgebäudes (erbaut 1904) aufgrund der nicht ausreichenden Statik der Holzbalkendecke gesperrt. Weiterhin wurde festgestellt, dass der Dachstuhl zu verstärken ist. Eine Sicherung wurde in diesem Bereich zunächst mittels zusätzlich aufgestellter Absteifungen erreicht.

Des Weiteren wird zurzeit die ehemalige Schulküche im Keller der Grundschule Am Schloss durch den Hort Am Schloss als Essraum genutzt. Dieser Zustand ist nicht zufrieden stellend und soll aus folgenden Gründen abgeändert werden:

- Da um 12:00 Uhr der größte Andrang für ein Mittagessen vorhanden ist (50 Essen von insgesamt 75), ist hier ein Engpass hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Plätze gegeben. In der ehemaligen Schulküche stehen nur 24 Essplätze zur Verfügung.
- Die räumlichen Gegebenheiten im Keller der Grundschule Am Schloss sind nicht geeignet, um für einen Essbetrieb optimale Rahmenbedingungen zu schaffen (insbesondere Deckenhöhe und Belichtung).
- Die hygienischen Bedingungen sind nicht optimal.

Ebenfalls ist erforderlich, den Werkraum im Keller der Grundschule Am Schloss zu verlagern, da zum einen hier die Nutzfläche nicht ausreichend ist und zum anderen auch weiterhin zu erwarten ist, dass der Raum – bedingt durch aufsteigende Nässe – zu feucht ist. Die Belichtung ist ebenfalls nicht ausreichend.

### B. Rahmenbedingungen für die Fortschreibung des Raumnutzungskonzeptes

#### 1. Grundschule Am Schloss

Grundsätzlich ist die Aussage zu treffen, dass der Sanierungsaufwand für das Museumsgebäude im Verhältnis der dadurch erreichten verlängerten Nutzungsdauer des Gebäudes nicht wirtschaftlich ist. Deshalb ist ein Abriss des Museumstraktes vorgesehen.

Die Grundschule Am Schloss hat erklärt, dass bei der Fortschreibung des Raumnutzungskonzeptes die **erste Priorität** die Schaffung von **normgerechten Klassenräumen** ist (Richtgröße 59 m<sup>2</sup>).

Die Grundschule Am Schloss bleibt langfristig 3,5- bis 4zünftig, das bedeutet, dass insgesamt 16 Klassenräume benötigt werden (einschließlich Integrations- und Fördermaßnahmen).

## 2. Hort am Schloss

Der Hort am Schloss besteht zurzeit aus 3 Ganztagshortgruppen und 2 Mittagshortgruppen. Dies sind insgesamt 75 Kinder. Seit Jahren werden aufgrund des Bedarfes die Gruppen „überbelegt“ (über 15 Kinder je Gruppe). Zusätzlich wurde durch den großen Bedarf an Hortplätzen vor Jahren eine weitere Hortgruppe in der Kindertagesstätte Schulstraße für eine Ganztagsbetreuung eingerichtet. Hier werden zurzeit bis zu 20 Hortkinder betreut.

Für Schüler der Grundschule am Schloss stehen zurzeit 98 Betreuungsplätze zur Verfügung (8 Plätze überbelegt).

Der Hort am Schloss verfügt in der Grundschule am Schloss über 3 Gruppenräume sowie 2 Nebenräume (kleines Büro und kleine Küche).

Mit den zurzeit genutzten Räumen für den Hort am Schloss (5 Gruppen) wurden die festgelegten Mindeststandards nach der alten Fassung der Kindertagesstättenverordnung nie erfüllt. Ein Mitarbeiteraum, Nebenräume oder auch Abstellräume sind dort nicht vorhanden.

Da der Bedarf für eine Hortbetreuung ständig weiter nachgefragt wird (vor allem auch für eine Ganztagsbetreuung), muss der Hort am Schloss auch räumlich entsprechend ausgestattet werden. Der Hort am Schloss (ohne mögliche Baugebiete) wird mindestens langfristig 4 bis 5 gruppig bleiben.

## C. Zukünftiger Raumbedarf/ Raumprogramm

In § 24 Abs. 1 und Abs. 2 SchulG ist die freie Schulwahl (im Rahmen der freien Kapazitäten) der Eltern geregelt. Dadurch haben die Schülerinnen und Schüler einen Anspruch auf Aufnahme in die zuständige Schule. Die Grundschule am Schloss ist zuständig für rd. 10.500 Einwohner (alter Schuleinzugsbezirk). Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass 1 % der Bevölkerung die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in einem Jahrgang darstellt (Jahrgangsanteilwert). Bei 10.500 Einwohnern sind dies je Jahrgang 105 Schüler, so dass grundsätzlich der Bedarf an einer 4-zügigkeit gegeben ist.

Die tatsächlichen Geburtenzahlen für die Grundschule Am Schloss stellen sich wie folgt dar:

|                     |           |           |
|---------------------|-----------|-----------|
| Schuljahr 2008/2009 | 82 Kinder | 3 Klassen |
| Schuljahr 2009/2010 | 79 Kinder | 3 Klassen |
| Schuljahr 2010/2011 | 94 Kinder | 4 Klassen |
| Schuljahr 2011/2012 | 92 Kinder | 4 Klassen |
| Schuljahr 2012/2013 | 72 Kinder | 3 Klassen |
| Schuljahr 2013/2014 | 97 Kinder | 4 Klassen |

Der Richtteiler beträgt 29 Schülerinnen und Schüler. Das bedeutet, dass ab 87 Schülerinnen und Schüler 4 Klassen gebildet werden.

Der § 5 Abs. 1 Satz 3 SchulG lautet „Die Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler ist durchgängiges Unterrichtsprinzip in allen Schulen“. Danach ist vorgesehen, dass alle Grundschüler (auch mit sonderpädagogischem Förderbedarf) in den Grundschulen eingeschult werden. Es ist davon auszugehen, dass Integrationsmaßnahmen in den einzelnen Schulstandorten, somit auch in der Grundschule Am Schloss gebildet werden.

Dies bedeutet konkret, dass der Richtteiler von 29 nicht konsequent umgesetzt werden kann, da Integrationsklassen eine geringere Klassenfrequenz aufweisen (maximal 20 Schülerinnen und Schüler).

Neben der Durchführung von Integrationsmaßnahmen besteht die Möglichkeit, Klassen in der Eingangsphase (Jahrgangsstufen 1 und 2) zu bilden, die Schülerinnen und Schüler beinhalten, die die Eingangsphase in 3 Jahren durchlaufen (jahrgangsübergreifende Klassen).

Zwei Jahrgangsübergreifende Klassen wurden zum Schuljahr 2007/2008 bei der Grundschule Am Schloss eingerichtet. Es ist vorgesehen, diese Klassen im kommenden Jahr durch Erstklässler aufzufüllen. Durch den längeren Verbleib von Schülerinnen und Schüler in der Eingangsstufe wird dadurch ein höherer Klassenraumbedarf ausgelöst.

Zur Unterrichtssituation in der Grundschule Am Schloss:

- Der Anteil der Schülerinnen und Schüler in der Grundschule Am Schloss mit Migrationsanteil beträgt ca. 30 %. Die hieraus resultierenden schwierigeren Unterrichtsbedingungen sind bei der Situation der Grundschule Am Schloss insgesamt zu bewerten.
- Bereits seit Februar 2006 findet in der Grundschule Am Schloss in Trägerschaft der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde eine Familientherapie und systemische Beratung statt. Dieses Projekt wird durchgeführt, um Probleme bei Grundschulern in einem sehr frühen Stadium zu erkennen (Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten) und in Gesprächen mit den Eltern zu beheben.

Das Raumprogramm stellt sich danach wie folgt dar:

16 Klassenräume (normgerecht) – einschließlich Integrations- und Fördermaßnahmen

1 Computerraum

1 Werkraum mit Nebenräumen

1 Musikraum

19 Räume insgesamt

5 Horräume (einschließlich Nebenräume, wie Leitungsraum und Personalraum)

24 Räume insgesamt (daneben werden 5 Gruppenräume eingerichtet)

Die Schaffung von normgerechten Klassenräumen ist eine zwingende Notwendigkeit gerade im Hinblick darauf, dass ab dem Schuljahr 2007/2008 die freie Schulwahl für Eltern besteht. Dies bedeutet, dass die Ahrensburger Grundschulen in **Konkurrenz** zueinander stehen. Bei der Schulwahl der Eltern wird neben dem Schulkonzept auch maßgeblich sein, über welche Räumlichkeiten eine Grundschule verfügt.

#### **D. Darstellung der Einzelmaßnahmen**

Hinsichtlich der zeitlichen Durchführung der Maßnahmen werden folgende Prioritäten favorisiert:

1. Errichtung eines Ersatzbaus
2. Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Hauptgebäude
3. Errichtung einer Cafeteria

**Errichtung eines Ersatzbaus – Kosten (mit Abbruch) 800.000 € – Nr. 1 auf dem Lageplan**

Der Ersatzbau liegt auf der gleichen Grundstücksfläche wie der jetzige Museums-trakt und soll wie folgt gestaltet werden:

Erdgeschoss:

1 Werkraum (67 m<sup>2</sup>) mit Maschinen- und Materialraum (24 m<sup>2</sup>)

1 Klassenraum (62 m<sup>2</sup>)

1. Obergeschoss:

2 Klassenräume (à 61 m<sup>2</sup>)

1 Gruppenraum (24 m<sup>2</sup>)

1 Gruppenraum bzw. Lehrerarbeitsplätze (35 m<sup>2</sup>)

Das Gebäude kann um das 2. Obergeschoss erweitert werden (2 Klassenräume à 60 bzw. 63 m<sup>2</sup>).

**Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Hauptgebäude – Kosten 1.400.000 €**

**– Nr. 2 auf dem Lageplan**

Das Hauptgebäude aus den 30er-Jahren besteht aus Räumen unter 50 m<sup>2</sup>.

Für die Schaffung von normgerechten Klassenräumen ist es erforderlich, dass folgende Umnutzungen bzw. Umbauten durchgeführt werden:

- a) Platzierung des Verwaltungsbereiches im Erdgeschoss der Grundschule Am Schloss. Dadurch kann das jetzige Lehrerzimmer als Klassenraum genutzt werden.

Der Verwaltungsbereich ist im Erdgeschoss für Besucher/Gäste direkt aufzusuchen und kann funktionsgerecht gestaltet werden. Zurzeit ist der Verwaltungsbereich im 1. Obergeschoss an 2 Stellen platziert und ist für Besucher schwer auffindbar.

- b) Das Hauptgebäude soll im 1. und 2. Obergeschoss durch Umbaumaßnahmen (Versetzen von Wänden) so gestaltet werden, dass normgerechte Klassenräume entstehen. Des Weiteren werden erforderliche Gruppenräume eingerichtet. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, im 1. und 2. Obergeschoss jeweils eine kleine WC-Anlage zu platzieren. Lange Wege zu den im Erdgeschoss befindlichen WC-Anlagen können dadurch vermieden werden.

Das 1. und 2. Obergeschoss verfügt danach über jeweils 6 Klassenräume sowie 2 Gruppenräume.

**Verbesserung des Wärmeschutzes**

Die Stahlbetondecke über dem 2. OG wird zum Dachboden gedämmt. Die abgängigen Fenster werden durch neue Holzfenster mit einem U-Wert von 1,1 und Sonnenschutzverglasung ersetzt. Die gesamte Fassade wird mittels WDVS verkleidet und gedämmt, somit entfällt die aufwendige Stahlbetonsanierung der Fensterstürze.

Diese Maßnahmen halbieren die Heizkosten des dreigeschossigen Hauptgebäudes; vorausgesetzt, auch die Bauwerksabdichtungen werden vorgenommen. Alle erdberührten Bauteile müssen von Außen fachgerechte Abdichtungen und Wärmedämmungen erhalten.

### Innenbereich

Defekte Putzstellen und Rissen im 2. Obergeschoss werden freigelegt; nach Überarbeitung des Mauerwerks werden diese Bereiche neu verputzt und gestrichen; alle Räume erhalten neue Wand- und Deckenanstriche.

Neue Fußbodenbeläge werden aufgrund der Vergrößerung und Umnutzung der Klassenräume unumgänglich; auch die Decken müssen neu gestaltet werden. Alle Klassenraumtüren werden ausgebaut und durch stabile und schallgedämmte Türen ersetzt.

Die Kellerräume „Werkraum und Küche“ werden zu Abstellräumen umfunktioni-  
oniert.

### Haustechnik

Alle Ver- und Entsorgungsleitungen in den Klassenräumen werden verkleidet; veraltete Aufputz-Elektroinstallationen werden unter Putz gelegt; alle Heizkörper werden gegen neue Radiatoren ausgetauscht.

Die in der Verwaltung eingebrachte Technik (1. Obergeschoss) wird in das Erdgeschoss geführt.

### Errichtung einer Cafeteria (60 Plätze) – Kosten 460.000 € – Nr. 3 auf dem Lageplan

Zwischen dem Hauptgebäude und dem Pavillon besteht zurzeit ein Flur mit einer WC-Anlage. Da dieser Bereich baulich abgängig ist, soll hier eine Cafeteria neu errichtet werden.

Die Platzierung der Cafeteria zwischen dem Hauptgebäude und dem Pavillon wird gewählt, da

- hier ein zentraler Raum für die gesamte Schule entstehen soll,
- kurze Wege vom Hort Schloss (im Pavillon) zur Cafeteria notwendig sind und
- die Cafeteria separat nutzbar sein soll (für Einzelveranstaltungen z. B. Schulkonferenzen, Elternabende oder auch schulfremde Veranstaltungen).

Für insgesamt 60 Kinder werden Sitzplätze vorhanden sein; der Haupteingang ist in Richtung der Schulstraße ausgerichtet. Die Anlieferung und der Eingang des Personals für die Aufwärmküche sind separat gelegt. Axial zum westlichen Eingang des dreigeschossigen Hauptgebäudes wird ein neuer Verbindungsgang zum Hort gesetzt. Auch die Toiletten werden gemäß Bedarf für Hort und Cafeteria neu gestaltet.

## **E. Baulicher Zustand des Westflügels – Nr. 4 auf dem Lageplan**

Der 1955 erbaute eingeschossige Westflügel hat 3 Klassenräume und 3 Horträume à 56 m². Der lange Baukörper wird durch einen sehr langen parallel zur Grundstücksgrenze geführten Flur erschlossen. Der Flur mit einer Kopfhöhe von 2,20 m hat eine zum Schulhof geöffnete Fensterfront. Die leicht geneigte hölzerne Dachkonstruktion des Flures weist eine weiche Pappbedachung auf. Der Gebäudeteil mit den 6 rechteckigen Haupträumen (ungünstiger Grundriss) wird durch ein asymmetrisches hölzernes Satteldach überdeckt. Auch auf dieser Dachfläche befindet sich eine Pfannenbedachung, die starke Verwitterungen aufweist.

Die Kunststofffenster auf der Westseite des Gebäudes stammen aus den 70er-Jahren und weisen bereits blinde Scheiben auf. Die hölzernen Oberlichter auf der Ostseite der 6 Haupträume besitzen noch eine Einfachverglasung.

Das gesamte Gebäude weist keine Wärmedämmung auf. Dementsprechend ist das Außenmauerwerk feucht und unterhalb der Putzschichten befindet sich loses Mauerwerk.

Eine Absperrung der erdberührten Bauteile gegen Feuchtigkeit gibt es nicht.

Das Gebäude weist im Innenbereich eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit auf.

**Langfristig ist der Westflügel (Nutzungsdauer 52 Jahre) als abgängig zu bezeichnen.**

#### **F. Zeitplan**

Es wird vorgeschlagen, zunächst in 2008 den Anbau an das Hauptgebäude für das Museumsgebäude zu errichten. Hier werden insgesamt 4 Räume (3 Klassenräume und 1 Werkraum) errichtet. Hierdurch wird die räumliche Ausstattung der Grundschule Am Schloss verbessert. Bei der anschließenden Sanierung und Umbau des Hauptgebäudes (1. Schritt Gebäudeteil aus den 30er-Jahren; 2. Schritt Gebäudeteil aus den 50er-Jahren) in den Jahren 2009/2010 kann dann schon auf den Anbau zurückgegriffen werden (der Werkraum wird während der Bauphase als Klassenraum genutzt). Die noch fehlenden Räumlichkeiten müssen durch Klassenraumcontainer bereitgestellt werden. Als letzte Maßnahme ist vorgesehen, die Cafeteria zu errichten (2010/2011).

Es erfolgt eine neue Festlegung des langfristigen Raumbedarfs der Grundschule Am Schloss zusammen mit der Entscheidung, einen Ersatzbau für den vorhandenen Westflügel zu errichten.

**Vorentwurfspläne werden in der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 01.11.2007 erläutert und verteilt.**

In Vertretung

---

Philipp-Richter  
Stellv. Bürgermeisterin

**Anlage:**  
Lageplan der Grundschule Am Schloss